

Ecklisenen mit Kartuschen-Kapital, Thor von bezeichnender Bildung. Schlussstein an diesem leider beschädigt, so dass das einst hier befindliche Monogramm fehlt. Vielleicht von Pöppelmann(?).

Landhausstrasse Nr. 3 (Fig. 562). Die vier Obergeschosse sind durch eine gleichartige Fensterumrahmung belebt, die etwa jener am Hause Wils-

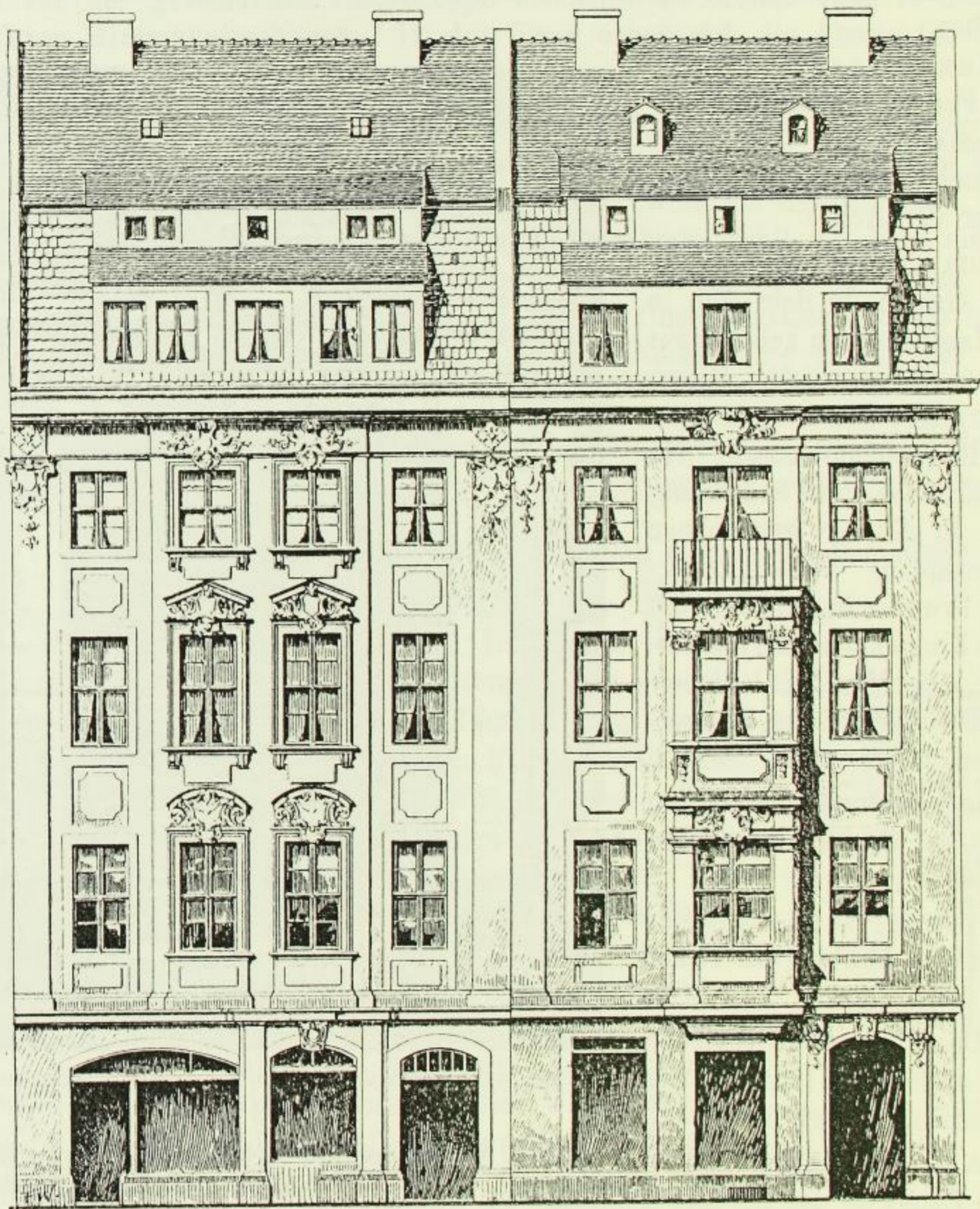


Fig. 561. Rampische Strasse Nr. 3 und 5.

druffer Strasse Nr. 9 entspricht. Ueber den verkröpften Gewänden kurze horizontale Gesimsstücke abwechselnd mit Muscheln. Am Thore, dessen kräftiges Gewände profil auffällt, ein Schlussstein mit Kartusche. In der Umrahmung dieser springende Pferde, unten ein Hufeisen, in der Mitte ein Monogramm, anscheinend aus E R G M, wohl mit Bezug auf Günther Michael, Oberältester der Hufschmiede, der 1714 das Grundstück erwarb, bez. ANNO 1717.

Es erhielt sich die alte Thür und das schmiedeeiserne Oberlicht über dieser.